

LIBRARY OF CONGRESS
COPYRIGHT
3 15 1900

DELIVERED TO THE
MAY 15 1900
Music Department

2

Nieder

für

Männerquartett

componirt von

G. MATZKA

N^o 1. Ich lieb eine Blume. H. Heine.

N^o 2. Frühlingsglaube. Uhland.

Partitur u. Stimmen. 75¢

Stimmen allein. 50¢

NEW YORK.

Edward Schuberth & Co.

23 Union Square.

Ich lieb eine Blume.

POCO LENTO

H. HEINE.

G. MATZKA

Solo.

1. TENOR
Ich lieb eine Blume, doch weiß ich nicht welche;

2. TENOR
Ich Lieb' eine Blume, doch weiß ich nicht welche;

1. BASS.
Ich Lieb' ich lieb eine Blume doch weiß ich nicht welche

2. BASS
Ich Lieb' eine Blume, doch weiß ich nicht welche, das macht mir

poco rit *Tutti piu mosso*

das macht' mir Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich schau in alle
poco rit *Tutti piu mosso*

das macht mir Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich schau in alle
poco rit. *Tutti piu mosso*

das macht Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich schau in
poco rit. *Tutti piu mosso.*

Schmerz, das macht Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich schau in alle.
Tutti piu mosso.

rit *rit*

Blumenkelche, f schau in alle Blumen - kel - che, und such' ein
rit *rit*

Blumenkelche, f schau in alle Blumen - kel - che, und such' such' ein
rit *rit*

al - le f Blu - men - kel - che, und such' such' ein
rit *rit*

Blumenkelche, f schau in alle Blumen - kel - che, und such' ein

pp *rit* *Con moto.*

Hertz, und such' ein Hertz... Es duften die Blumen im
rit *pp*

Hertz, und such' such' ein Hertz... Es duften die Blumen im
rit *pp*

Hertz, und such' such' ein Hertz... Es duften die Blumen im
rit *pp*

Hertz, und such' ein Hertz... Es duften. es

cresc.
Abendschein, es duften die Blumen im Abendschein, die
Abendschein, es duften die Blumen im Abendschein, die
Abendschein, es duften die Blumen im Abendschein, die
duften die Blumen es duften die Blumen, die

Moderato.

pp *Con moto.*
Nachtigall schlägt, die Nachtigall schlägt. Ich such' ein Herz, ich
Nachtigall schlägt, die Nachtigall schlägt Ich su- che
Nachtigall schlägt die Nachtigall schlägt Ich su- che
Nachtigall schlägt die Nachtigall schlägt Ich su- che

cresc.

cresc.
such' ein Herz, ich such' ein Herz so schön, so schön wie das
ich suche ein Herz so schön so schön wie das
ich suche ein Herz so schön so schön wie das
ich suche ein Herz so schön so schön wie das

pp *ppoco meno*

pp *ppoco meno*
meine, ein Herz so schön wie das mei- ne so schön be- wegt,
meine, ein Herz so schön wie das mei- ne so schön be- wegt,
meine, ein Herz so schön wie das mei- ne so schön be- wegt,
meine, ein Herz so schön wie das mei- ne so schön be- wegt,

Tempo primo.

ritard *p Solo.*

pp so schön be- wegt. Die Nachtigall schlägt, und ich verstehe den

pp so schön be- wegt. Die Nachtigall schlägt, und ich verstehe

pp so schön be- wegt. Die Nachtigall Die Nachtigall schlägt und ich verstehe den

pp so schön be- wegt. Die Nachtigall schlägt, und ich verstehe den süßen Ge-

rit *rit* *Tutti più mosso. cresc*

süßen Gesang, den süßen Gesang; uns beiden ist so bang und weh,

den süßen Gesang den süßen Gesang uns beiden ist so bang und weh,

süßen Gesang den sü-ßen Gesang; uns beiden ist so

sang den Gesang den süßen Gesang uns beiden ist so bang und weh,

rit *rit* *dim* *rit* *rit* *rit*

§ beiden ist so bang und we- he, so weh' und

§ beiden ist so bang und we- he, so weh' weh' und

§ bang und we- he, so weh' weh' und

§ beiden ist so bang und we- he, so weh' und

molto rit.

pp bang, so weh' und bang.

pp bang, so weh' weh' und bang.

pp bang, so weh' weh' und bang.

pp bang, so weh' und bang.

Frühlingsglaube.

Leicht und bewegt.

UHLAND.

G. MATZKA

1 TENOR *p* Die linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben

2 TENOR

1 BASS *p* Die linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben

2 BASS

Tag und Nacht! sie säuseln und weben

Tag und Nacht! sie säuseln und weben

Tag und Nacht! sie schaffen an allen Enden, O!

Tag und Nacht! sie schaffen an allen Enden,

Langsam
Ausdrucksvoll.

dol frischer Duft, o neuer Klang! O neuer Klang!

p *dol* frischer Duft, O neuer Klang! O frischer

p *dol* frischer Duft O neuer Klang! O frischer Duft O

p frischer Duft O frischer Duft o neuer Klang! O frischer

Mit Ausdruck

Mit Ausdruck. O neuer Klang Nun armes Herze sei nicht
 Duft O frischer Duft O Klang Nun armes Herze sei nicht.
 neuer Klang O neuer Klang Nun armes Herze sei nicht
 Duft pO neuer Klang Nun armes Herze sei nicht

bang! Herz sei nicht bang ruhig u. breit
 Herz sei nicht bang ruhig u. breit Nun muß sich
 Herz sei nicht bang Nun muß sich Al.
 p Herz sei nicht bang

ruhig u. breit. Nun muß sich Al. les wend den Al les Al les
 Al les wend den p Al les Al les
 les wend den p Al les Al les
 nun muß sich's wenden p Al les Al les

wend den lebhaft doch nicht zu schnell.
 Die Welt wird Die Welt wird
 wend den. Die Welt wird schöner mit jedem Tag Die Welt wird

Die Welt wird schöner, schöner schöner jeden Tag
 schöner mit jedem Tag, Die Welt wird
 schöner, schöner jeden Tag, die Welt wird
 Die Welt wird schöner jeden Tag.

Die Welt wird
 Die Welt wird schöner mit jedem Tag Die Welt wird
 schöner mit jedem Tag Die Welt wird schöner mit jedem Tag Die Welt wird
 Die

schöner, schöner jeden Tag, man weiss nicht was noch werden mag, man
 was noch werden mag, man
 schö-ner jeden Tag, man weiss nicht was noch
 Welt wird schöner je — dem Tag, mit

weiss nicht was noch werden mag das bli-ken will nicht
 weiss nicht was noch werden mag, was werden mag, das bli-ken will nicht
 je — dem Tag! Man weiss nicht was noch werden

en - den, Das bli - hen will nicht en - den, sehr
 en - den, Das bli - hen will nicht en - den, das

mag, was werden mag, man weiß nicht was noch werden mag, was werden mag das

Mit Wärme. *cresc* *rit*

ritig das blihen, das bli hen, das blihen will nicht en - den. Es
 bli hen, das bli hen das bli - hen will nicht. en - den.
 bli hen, das bli hen, das bli - hen will nicht en - den.

Mit Ausdruck.
Langsam.

blüht das fernste tief - ste Thal es blüht das Thal das tiefste Thal
 pp Es blüht das Thal das tiefste Thal, es blüht das Thal das tiefste Thal Mit
 pp Es blüht das Thal das tiefste Thal pp es blüht das Thal das tiefste Thal Es
 pp Es blüht das fernste, tief - ste Thal,

Mit Ausdruck

Es blüht das Thal
 Ausdruck es blüht das Thal das tiefste Thal, es blüht das fernste das tiefste Thal
 blüht das fern - ste tief - ste Thal es blüht das Thal das tiefste Thal
 es blüht das Thal das tiefste Thal

rit.
Nun, armes Herz, vergiss der Qual! Herz, vergiss der Qual.

rit.
Nun, armes Herz, vergiss der Qual! Herz, vergiss der Qual Nun muß sich

Nun muß sich Al-les wien-den

p Nun muß sich Al-les wien-den

Al-les wien-den

p Nun muß sich's wien-den
Frisch doch mässig.

p Al-les *pp* Al-les wien-den *f* Nun muß sich Alles

p Al-les *pp* Al-les wien-den *f* Nun muß sich Alles

Buhig. *calando.*
wien-den, nun muß sich Al-les wien-den.

wien-den, nun muß sich Al-les wien-den.

dim. *pp*

pp

dim. *pp*